

# Presse-Einladung

der Jugend - Medienschutz - Kampagne  
„Clean Screen - Mein Handy bleibt sauber“



Alle Akteure sind eingeladen:

Es werden alle 8 Video-Clips und Comics zum Thema „Happy Slapping“ gezeigt!!!

## Hintergrund:

Die Kampagne „Clean Screen - mein Handy bleibt sauber“ wird vom Arbeitskreis Jugendschutz Nordostniedersachsen getragen. In diesem Gremium arbeiten die Kreisjugendpflegen der nordostniedersächsischen Landkreise Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen, sowie der Stadtjugendpfleger der Stadt Lüneburg mit den Jugendbeauftragten der Polizei und vielen weiteren Institutionen der Jugendarbeit zusammen.

Hier entstand vor etwa einem Jahr die Idee, sich schwerpunktmäßig mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Es wurde das mobile Medienprojekt der SJD-Die Falken „MOBiRED“ mit ins Boot geholt und mit den beiden Medienpädagogen eine Kampagne konzipiert, die aus drei Modulen besteht.

Das erste Modul richtet sich an Jugendliche und soll die Sensibilität für das Thema erhöhen.

In mindestens je einem Video- und einem Comic-WorkShop pro Landkreis konnte so bis jetzt mit ungefähr 100 jungen AkteurInnen zu dem Thema gearbeitet werden. Entstanden sind dabei 5 Video-Clips, die sich auf unterschiedliche Weise dem Thema nähern.

„Klassenziel“ dieses Moduls soll es aber auch sein, einen ganz kurzen, knackigen und aussagekräftigen Clip ohne erhobenen Zeigefinger zu produzieren, mit dem dann in der Folge gearbeitet werden kann.

Angedacht ist es Handy-Hersteller und Vertragsanbieter dafür zu begeistern, einen solchen Clip auf Handies zu speichern, bevor sie in den Handel gelangen, damit Jugendliche diesen Film vorfinden, wenn sie ihr neues Mobiltelefon zum ersten Mal einschalten. Erste Kontakte zu diesen zukünftigen Kooperationspartnern sind geknüpft und die ersten Reaktionen gehen von „sehr interessiert“ bis „können wir uns prinzipiell vorstellen“.

Weiterhin gibt es erste Gespräche mit regionalen Kinos, in denen der Clip dann im Rahmen des Werbeblocks laufen kann. Und weitere Publikationswege sind denkbar...

Abgeschlossen wird dieses erste Modul am 18. April 2008 mit einer großen Präsentationsveranstaltung, für die wir als Veranstaltungsort das Lüneburger „CineStar“ gewinnen konnten. Hier werden alle Ergebnisse auf einer großen Kinoleinwand noch einmal allen Akteuren gezeigt und prämiert. Als Laudator konnte Erich Marks, Geschäftsführer des Landespräventionsrates, gewonnen werden.

Das zweite Kampagnen-Modul besteht in der Multiplikatorenarbeit (also dem Sensibilisieren von Eltern und PädagogInnen und LehrerInnen). Hier wird ein Schwerpunkt bei der Medienkompetenzförderung liegen, diese Zielgruppe fit für die Technik zu machen und vor allem Hemmungen und Schwellenängste abzubauen. Abschließend folgt die Entwicklung eines „Best practice“-Reports als drittes Modul.

Es sollen andere Akteure im Bereich des Jugendschutzes und/oder der Jugendarbeit angereizt werden sich die Erkenntnisse, Arbeitsansätze, Schwierigkeiten mit ihren Lösungen zunutzen zu machen und ähnliche Kampagnen oder Projekte zu initiieren und durchzuführen.

## Präsentation

der Arbeitsergebnisse aller

## Jugend-MedienWorkshops

zum Thema „Happy Slapping“

Freitag, 18. April 2008

Einlass für Medienvertreter: 14:30 Uhr

## CineStar-KinoCenter

Lüneburg

Laudatio:

**Erich Marks**

Landespräventionsrat Niedersachsen

Eröffnung:

Hubertus Heinrich,  
Stadtjugendpflege  
Hansestadt Lüneburg

Moderation:

Ralf Macke,  
Stadtjugendpflege  
Winsen/Luhe

## Was ist „Happy Slapping“?

Als Happy Slapping (engl. etwa für „fröhliches Dreinschlagen“) wird ein grundloser Angriff auf unbekannte Passanten bezeichnet. Der Angreifer läuft dabei z. B. auf sein Opfer zu und schlägt ihm ein- oder mehrmals ins Gesicht. Mitunter werden Opfer auch bis zur Bewusstlosigkeit zusammengeschlagen. Der Angreifer läuft danach weg, ohne sich um das Opfer zu kümmern. Üblicherweise wird der Angriff von einem weiteren Beteiligten mit einer Handy- oder Videokamera gefilmt. Die Aufnahmen werden anschließend im Internet veröffentlicht oder per Mobiltelefon verbreitet.

Die ersten derartigen Anschläge ereigneten sich schon in den 70er Jahren in England, damals naturgemäß noch ohne Videoaufzeichnung und nicht so benannt. Seit 2004 scheint das Phänomen in England zuzunehmen, woraufhin auch vom europäischen Festland von vereinzelt Vorfällen berichtet wurde. Ein besonders gravierender Fall von Happy Slapping wurde am 30. Oktober 2004 bekannt, als eine Jugendbande einen 37-jährigen Barkeeper zu Tode prügelte und seinen Freund schwer verletzte. Im Juni 2005 fanden im schweizerischen Winterthur und Basel mehrere Happy-Slapping-Angriffe statt. Am 18. Juni 2005 verhaftete die Polizei in England vier Jugendliche, die im Zuge einer solchen Aktion ein elfjähriges Mädchen vergewaltigt hatten.

Über Happy Slapping wurde in der englischen, deutschsprachigen sowie internationalen Presse intensiv berichtet. Es bleibt allerdings unklar, wie verbreitet solche Angriffe tatsächlich sind. Kritiker der Berichterstattung meinen, dass es sich hierbei vor allem um ein Medienphänomen handele. Sie belegen das mit der geringen Anzahl der dokumentierten Übergriffe und kritisieren die Medien, die Einzelfälle zu einem Massenphänomen hochzustilisieren und nicht immer objektiv darüber zu berichten.

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Happy\\_Slapping](http://de.wikipedia.org/wiki/Happy_Slapping)

## Kontakt:

SJD-Die Falken  
Mobile Medienarbeit „MOBiRED“

Philippe Bulasch und  
Georg Gunkel-Schwaderer

info@mobile-medienarbeit.de  
04131-778837 oder 0170 / 346 321 6